

# INHALT

<b>Vorwort</b>	9
<b>1 Die Basis: Arbeits- &amp; Urlaubszeitregelungen</b>	10
1.1 Die Arbeitszeit: Definitionen	11
1.1.1 Nachtarbeit	11
1.1.2 Nacht- oder Tagdienst – Die Hürden des Wechsels	12
1.1.3 Schichtarbeit	13
1.1.4 Wechselschicht	14
1.2 Wie lange darf man arbeiten?	14
1.3 Arbeitsbereitschaft	17
1.4 Bereitschaftsdienst	18
1.5 Rufbereitschaft	19
1.6 Ruhezeit	21
1.6.1 Kann der Chef einfach Rufbereitschaft anordnen? .	22
1.7 Arbeitszeit	23
1.7.1 Arbeitszeitgesetz	23
1.7.2 Tarifvertrag	24
1.7.3 Arbeitszeit – Was gehört dazu?	25
1.8 Überstunden und Mehrarbeit	28
1.8.1 Überstunden – so urteilten Gerichte	30
1.9 Sonn- und Feiertage	33
1.9.1 Mehr Geld für Feiertagsarbeit?	35
1.10 Pausen	36
1.10.1 Kann die Pause pauschal abgezogen werden? . . . .	37
1.10.2 Zählt Rauchen zur Pause?	38
<b>2 Auszüge aus Mutterschutzgesetz</b>	39
2.1 Individuelles Beschäftigungsverbot	39
2.2 Generelles Beschäftigungsverbot	39
2.3 Beschäftigungsverbote nach der Entbindung	41
2.4 Stillende Mütter und ihre Pausen	41
2.5 Zusätzliches Frei für Untersuchungen aller Art	42
2.6 Nachtarbeit	42

<b>3</b>	<b>Auszüge aus dem Jugendschutzgesetz</b>	<b>43</b>
3.1	Arbeitszeit	43
3.2	Freistellung für die Berufsschule	44
3.3	Freistellung vor und für Prüfungen	45
3.4	Pausenregelung	45
3.5	Garantierte 5-Tage-Woche	46
3.5.1	Sonntagsarbeit	46
3.6	Gefährliche Arbeiten	47
<b>4</b>	<b>Urlaub: Wissenswertes und Berechnung</b>	<b>49</b>
4.1	Erholungsurlaub	51
4.2	Ein Urlaubsanspruch lässt sich vererben	52
4.3	Die Urlaubsvergabe	52
4.3.1	Wie viele müssen gleichzeitig in Urlaub sein?	53
4.3.2	Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte	54
4.4	Urlaubsanspruch	56
4.4.1	Urlaubsanspruch bei unterschiedlicher Tage-Woche	57
4.4.2	Auch am Sonntag muss Urlaub genommen werden	60
4.5	Fragen rund um den Urlaub	61
4.5.1	Wie viel Urlaub erhalten geringfügig Beschäftigte?	61
4.5.2	Wie viel Urlaub erhält der Nachtdienst?	62
4.5.3	Kann der Chef den Urlaub einteilen?	63
4.5.4	Kann man halbe Tag Urlaub nehmen?	63
4.5.5	Sonderrechte für Mütter	64
4.5.6	Urlaub in der Elternzeit	64
4.5.7	Sonderrechte für Jugendliche	64
4.5.8	Bekommt man im Alter mehr Urlaub?	65
4.5.9	Darf der Chef aus dem Urlaub zurückrufen?	66
4.5.10	Wann verfällt der Urlaub vom Vorjahr?	66
4.5.11	Kann man sich alten Urlaub auszahlen lassen?	67
4.5.12	Was ist, wenn man im Urlaub erkrankt?	67
<b>5</b>	<b>Der Dienstplan – Spiegelbild der Organisationsstruktur</b>	<b>69</b>
5.1	Der Dienstplan unter MDK-Gesichtspunkten	69
5.2	Der Dienstplan	70
5.2.1	Fixe und variable Rahmenbedingungen	70
5.2.2	Der Rollplan	71

5.2.3	Wozu braucht man Übergaben? .....	73
5.2.4	Je strukturierter die Arbeit, desto sicherer der Dienstplan .....	74
5.2.5	Veränderung der Dienste – Lage der Arbeitszeit ...	80
5.3	Ein Dienstplan ist kein Wunschzettel .....	81
5.3.1	Planen Sie die Arbeit oder die Freizeit Ihrer Mitarbeiter? .....	81
5.4	Fehlzeiten vermeiden .....	83
5.4.1	Löcher müssen gestopft werden – so gelingt's .....	83
5.4.2	Ausfälle planen .....	85
5.5	Wie viele Planstellen stehen mir zu? .....	87
5.5.1	Wie viel Arbeitszeit darf man verplanen? .....	90
5.6	Fragen rund um den Dienstplan .....	92
5.6.1	Dürfen geteilte Dienste angeordnet werden? .....	92
5.6.2	Können Überstunden mit dem Gehalt abgegolten sein? .....	93
5.6.3	Was tun, wenn die Arbeitszeit sich ändert? .....	93
5.6.4	Plötzlich Wochenendarbeit? .....	94
5.6.5	Ist eine Änderung des Dienstplans mitbestimmungs- pflichtig? .....	94
5.6.6	Können Dienste getauscht werden? .....	95
5.6.7	Länger bleiben, weil der Chef das will? .....	96
5.6.8	Wie lange vorher muss der Dienstplan stehen? ....	97
5.6.9	Kann der Chef zum Abbau von Überstunden freigeben? .....	97
5.6.10	Gewohnheitsrecht bei Schichtzeiten? .....	98
5.6.11	Kann man ins Minus geplant werden? .....	99
5.6.12	Werden Feiertage von der Arbeitszeit abgezogen? .	99
5.6.13	Müssen Übergabezeiten geplant werden? .....	100
5.6.14	Kann man den Dienstplan auch mit Excel erstellen?	100

<b>6</b>	<b>Alternative Arbeitszeitmodelle – Was sie können (und was nicht) .....</b>	<b>102</b>
6.1	Sechs oder zehn Stunden pro Tag? .....	103
6.2	4- oder 6-Tage-Woche? .....	103
6.3	Der 10-Stunden-Arbeitstag .....	104
6.4	Das 2-Schichten-Modell .....	105

6.5	Die 7/7-Arbeitszeit .....	107
6.6	Das 10-Stunden-Modell .....	108
6.7	Turnusteilzeit .....	109
6.8	Jahresarbeitszeitkonto .....	109
6.8.1	Minusstunden im Arbeitszeitkonto .....	111
6.9	Lebendarbeitszeitkonto oder Zeitwertkonto? .....	111
6.10	Sabbatical .....	113
6.11	Fazit .....	114
<b>7</b>	<b>Dienstplanprogramme .....</b>	<b>116</b>
7.1	Elektronische Dienstplanprogramme .....	116
7.1.1	Stift oder Tastatur – Alles das Gleiche!? .....	116
7.2	Ziele von Einrichtung, Leitung und Mitarbeiter .....	117
7.2.1	Ziele der Geschäftsführung oder Heimleitung ....	117
7.2.2	Ziele der Pflegedienstleitung .....	118
7.2.3	Ziele der Mitarbeiter .....	118
7.3	Spezifika von Branchensoftware .....	119
7.3.1	Einbinden von Dienstplansoftware in ein Alten- pflegeinformationssystem (ApIs) .....	120
7.4	Spezifika bei der Auswahl von Branchensoftware .....	125
7.4.1	»Was bietet denn Ihr Programm so alles?« .....	126
7.4.2	Von der Relevanz eines Pflichtenheftes .....	127
7.5	Spezifika bei der Einführung von Branchensoftware .....	131
7.5.1	Projektierung .....	132
7.5.2	Und wer bedient jetzt das Programm? .....	133
7.5.3	Schnittstellenmanagement .....	134
7.6	Geht es elektronisch wirklich schneller? .....	135
7.6.1	Den Dienstplan von zu Hause aus einsehen .....	136
7.6.2	Wann lohnt sich ein elektronischer Dienstplan? ...	137
7.7	Fazit .....	138
	<b>Literatur .....</b>	<b>140</b>
	<b>Register .....</b>	<b>142</b>